

# Presseinfo

23.2.2012

## **Sonnenstrom weckt großes Interesse in Baden Infoveranstaltung wird gestürmt**

**Baden 23.2.2012 – Die Stadtgemeinde Baden informierte am Aschermittwoch interessierte Sonnenstromerzeuger bei einer Veranstaltung im Haus der Kunst. Über 100 Badenerinnen und Badener sind gekommen um aktuelle Informationen zum Thema Photovoltaik zu erhalten.**

Auf Initiative des Klima- und Energiereferats der Stadt Baden wurde zu einer Infoveranstaltung zum Thema Photovoltaik geladen. Experten aus der Wirtschaft und dem Energiesektor haben über die Neuigkeiten am Photovoltaikmarkt berichtet.

DI Sehnal von der FH Technikum Wien und Frau Mag. Brandner-Weiß von der Energieagentur der Regionen haben mit dem Leiter des Energiereferats der Stadt Baden über die Marktsituation, Kostenentwicklung und Förderungsmöglichkeiten berichtet. Besonderes Interesse zeigten die BesucherInnen am geplanten Projekt „Sonnenstrom-Bausteine“. Die Gemeinde Baden entwickelt derzeit gemeinsam mit der Immo Baden dieses Projekt zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden. Diese Kleinst-sonnen-Kraftwerke werden in Kooperation mit der Bevölkerung umgesetzt.

Vizebürgermeisterin Helga Krismer betonte im Zuge der Veranstaltungseröffnung, dass „Baden mit der geplanten BürgerInnenbeteiligung am Projekt ‚Sonnenkraftwerk am Schießgraben‘ wieder einmal Vorreiter im Bereich der Erneuerbaren Energie ist. Damit wird auch jenen BürgerInnen die Möglichkeit zur Erzeugung von sauberem Strom geboten, die kein eigenes Dach zur Verfügung haben oder einfach ihr Geld ökologisch investieren wollen.“

Durch den Erwerb von Sonnenstrom-Bausteinen haben die BürgerInnen die Möglichkeit ein umweltfreundliches Energie-Projekt „auf die Beine zu stellen“ – oder besser auf die Dächer – und erhalten je Bausteine eine attraktive Verzinsung über 10 Jahre. Vorerst sind 200 „Sonnenstrom-Bausteine“ im Wert von 500,- Euro geplant. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden bereits die ersten Baustein-Reservierungen vorgenommen.

Gerfried Koch als Initiator der Veranstaltung freut sich „dass Photovoltaik inzwischen nicht mehr ein Thema für wenige Energie-Freaks ist sondern für eine breite Schicht an energiebewussten Menschen“, was durch die zahlreich gekommenen Interessenten bestätigt wird.

Wer seine eigene Photovoltaikanlage errichtet und sich damit künftig selbst mit Strom versorgt, sollte sich mit fachlicher Beratung in den nächsten Wochen für sein Haus eine Planung erstellen lassen; denn die Bundesförderung für Photovoltaikanlagen kleiner 5 kW wird auch dieses Frühjahr wieder starten, und da sollte man bereits gut gerüstet für die Online-Einreichung sein.

Unabhängig davon unterstützt auch die Stadt Baden private Personen bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen mit bis zu 250,- Euro je kW installierte Leistung.  
Näheres dazu unter [www.baden.at/de/unsere-stadt/energie-klima/](http://www.baden.at/de/unsere-stadt/energie-klima/).

Weitere Informationen:  
Klima- und Energiereferat  
der Stadtgemeinde Baden  
Tel.: +43 2252/86800-233  
energiereferat@baden.gv.at  
[www.baden.at/de/unsere-stadt/energie-klima/](http://www.baden.at/de/unsere-stadt/energie-klima/)



Foto Först

Von Links: Dr. Gerfried Koch, Mag. Brandner-Weiß, Vize-Bgm. Dr. Helga Krismer, StR Rudolf Gehr, DI Erik Sehnal



Foto Energiereferat

Ein voller Saal im Haus der Kunst.



Photovoltaikanlage am Bauhof in Baden.